



WEGGEFÄHRTE

ST. PETER UND PAUL
KATHOLISCHE KIRCHE IN ESCHWEILER-MITTE

Ausgabe
Februar 2019



Liebe Gemeindemitglieder!

Für die Grundthemen des Lebens gibt es das Jahr über jeweils ein Fest oder eine Veranstaltung. Sie gelten grundsätzlich - werden aber durch das Begehen gewürdigt und damit zugleich in Erinnerung gerufen. Die Bibel drückt das so aus: alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit. Kohelet 3,1.

Weihnachten werden wir an unsere Menschlichkeit erinnert. Es wird darüber nachgedacht, was wir zum Leben brauchen - vor allen Dingen Frieden. Die Kar- und Osterzeit weist hin auf die Vergänglichkeit und das Leben in einer anderen Wirklichkeit: Die Neuschöpfung wird gefeiert. Die Feste an den Lebenswenden markieren wichtige Übergänge in eine neue Lebensphase wie zum Beispiel Taufe, Erstkommunion, Firmung und Hochzeit.

So ist es auch mit dem Karneval. Auch wenn er kein kirchliches Fest ist, so hat er doch kirchliche Bezüge. Sein Thema ist die Freude.

Dem anderen eine Freude machen, gut gelaunt sein, Spaß verbreiten, von Herzen lachen, dem Lebensernst trotzen, das Leben leicht nehmen, das sind die Themen des Karnevals. In der Bibel finden wir dazu Folgendes: Es gibt kein in allem Tun gründendes Glück, es sei denn, ein jeder freut sich und so verschafft er sich Glück, während er noch lebt. Kohelet 3,12

Ich wünsche Ihnen allen eine wunderschöne Karnevalszeit, in der wir exemplarisch ausdrücken, was wir jeden Tag leben sollen: aus dem Herzen zu leben, dem anderen herzlich begegnen. Der herzliche Mensch geht mit den Ecken und Kanten und Eigenarten des anderen gütig um, denn er weiß, er hat selbst welche. Er kann über sich selbst lachen und nimmt das Leben leicht. Er lebt beschwingt und verbreitet eine positive Atmosphäre. In diesem Sinne: lasst uns zusammenstehen, erzählen, tanzen und feiern.

Pfarrer Christoph Graaff

Kurz Notiert

Austräger Weggefährte gesucht

Erfreulicherweise sind fast alle Bezirke mit Austrägern wieder besetzt. Nur für den Langwahn (140 Stück) und An der Glocke (30 Stück) fehlen uns noch Austräger. Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarrbüro St. Peter und Paul, Telefon: 26097.

Nachruf Willi Brendt

Gott der Herr über Leben und Tod hat am Freitag den 7. Dezember 2018 Herrn Willi Brendt im Alter von 74 Jahren zu sich gerufen.

Die Menschen aus der Pfarre St. Peter und Paul, insbesondere die aus der früheren Pfarrei Herz Jesu sind dankbar für sein tatkräftiges, ehrenamtliches Engagement, sein Denken und Handeln, womit er das Gemeindeleben gut 25 Jahre bereichert hat.

Glaubensstark, mutig und selbstbewusst, unterstützt von seiner Familie war er fast 25 Jahre Mitglied des Pfarrgemeinderates, davon mehrere Jahre als Pfarrgemeinderats-Vorsitzender und 10 Jahre im Kirchenvorstand in Herz Jesu tätig.

Wichtig war ihm, seine Berufs- und Lebenserfahrung als Arbeiter, Handwerker, Ehemann und Familienvater in diesen Gremien zur Sprache zu bringen und die Anliegen der Gemeindemitglieder im Stadtteil Ost zu vertreten.

Tatkräftig und hilfsbereit hat er sich in den Alltag des kirchlichen Gemeindelebens eingebracht und auch z.B. bei den Festen und Feiern, sowie bei der Neugestaltung und Renovierung des Kirchenraumes und die Erstellung des Gemeindesaales in der Unterkirche war er sehr aktiv beteiligt. Seine Zuverlässigkeit hat ihn sehr ausgezeichnet.

Wir bleiben Herrn Willi Brendt über seinen Tod hinaus großen Dank schuldig. Wir trauern um ihn und vertrauen ihn und seine Familie im Gebet der Liebe Gottes, die barmherzig ist, an.

Für die Pfarrgemeinde St. Peter und Paul

Bernhard Habermeyer
Diakon

Wolfgang Peters
Vorstandsmitglied des GdG Rates

Nachruf Bernd Reitz

Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben,
und ich werde ihn auch erwecken am letzten Tag. Joh 6,54

*28. September 1946

+ 11. Dezember 2018

Der Verstorbene war viele Jahre lang Mitglied des Kirchenvorstandes der früheren Kirchengemeinde St. Michael in Eschweiler. In dieser Zeit hat er sich mit großem Engagement für die Interessen und Belange seiner Pfarrgemeinde eingesetzt. Besonders lag ihm die Jugendarbeit am Herzen. Seine Mitarbeit wurde getragen und geprägt von seinem Glauben, den er bis zuletzt aktiv gelebt hat. Er hat in unserer Gemeinde seinen festen Platz.

Wir werden den Verstorbenen in guter Erinnerung behalten, ihn in unser Gebet einschließen und Gottes Barmherzigkeit anempfehlen. Den trauernden Angehörigen gilt unser Mitgefühl. Wir wünschen ihnen Trost, der uns aus dem Glauben erwächst, dass Gott der Herr ihm das ewige Leben schenkt und wir uns einst wiedersehen in seiner Herrlichkeit.

Pfarrer Christoph Graaff

Das Gemeindezentrum Röhe ist wieder auf dem neusten Stand



Über drei Jahre haben sich die Sanierungs-, Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten am Gemeindezentrum in Röhe hingezogen. Und unerwartet kam noch der Totalausfall der Heizungsanlage in der Kirche St. Antonius in diesem Jahr hinzu. Nun sind beide, Kirche und Pfarr- und Jugendzentrum wieder in vollem Umfang nutzbar – und in jeder Hinsicht noch schöner und besser als vorher.

Aufgrund der Vorgaben des Bistums Aachen und den Entscheidungen im Rahmen des „Kirchlichen Immobilien-Managements KIM“ war es notwendig, ein zukunftsbezogenes Konzept für die Nutzung und Finanzierung des Pfarr- und Jugendheims in St. Antonius zu entwickeln. Aufgrund der Empfehlungen einer dafür eingerichteten Arbeitsgruppe wurden in den drei Jahren 2016, 2017 und 2018 eine

Vielzahl verschiedenster Arbeiten und Vorhaben in Angriff genommen und umgesetzt. Neben diversen Fachfirmen waren dabei zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unermüdlich am Werk.

So ist es gelungen, das Pfarr- und Jugendheim im Altbestand aus dem Jahr 1962 und dem Abbau von 1982 weitgehend energetisch zu sanieren. Dazu gehörte eine neue Heizungsanlage, die Erneuerung des Flachdachs des Altbaus wie verschiedene Schallschutz- und Dämmmaßnahmen.

Geplant war, dass gesamte Obergeschoß grundsätzliche zu modernisieren. Die entsprechenden Räume und der Gemeindesaal wurden dazu attraktiv hergerichtet, so dass in diesem Bereich, dem sogenannten „RöheRaum“ ein Treffpunkt, Versammlungs-, Bildungs- und Feierort entstanden ist, der sowohl für pfarrliche, dorfgemeindliche und auch private Veranstaltungen genutzt werden kann.

Im Untergeschoss konnte die Erweiterung unseres Kindergartens St. Antonius um eine dritte Gruppe verwirklicht werden. Hier werden seit 2017 nun 22 Kinder im Alter von mehr als 3 Jahren betreut. Die dafür zur Verfügung gestellte Teile des Pfarr- und Jugendheims umfasst 5 Räume mit Foyer, einem verbindenden Flur und einen eigenem Ein-

gang, welche entsprechend den Standards für Kindertageseinrichtungen umgebaut, gestaltet und eingerichtet wurden. Die verbleibenden Räume des Untergeschosses (Gebäudeteil von 1962) werden weiterhin als „Heimat“ für unsere gemeindlichen Jugendgruppen zur Verfügung stehen, zur Zeit sind es unsere Pfadfinder, der DPSG Stamm „Deutschritter“, mit seinen verschiedenen Altersgruppen.

In der Verknüpfung der Projekte war eine großflächige Umorganisation der Raumsituation und des Platzbedarfs im Pfarr- und Jugendheim, die alle belegende Gruppen, Vereine, Gemeinschaften und Verbände, notwendig. Alle haben sie mitgetragen und sich dadurch neu einrichten und arrangieren müssen.

So ist es der engagierten Arbeitsgruppe um Hans-Peter Offergeld gelungen, dass das Pfarr- und Jugendheim St. Antonius, Eschweiler-Röhe ein klares Profil und eine gute am kirchlichen wie am Gemeinwohl orientierte Ausrichtung erhalten hat.

Im November 2018 waren die wichtigsten Arbeiten im Pfarr- und Jugendheim schließlich abgeschlossen. Genau zur rechten Zeit! Denn ein Schaden an der Heizungsanlage in der Kirche St. Antonius machte die Erneuerung der Heizung mit großen und umfassenden Arbeiten notwendig. Glücklicherweise war es nun möglich, mit den Gottesdiensten auszuweichen in die neugestalteten Räume des Gemeindezentrums. Auch hierbei war wieder einmal der tatkräftige Einsatz einer großen Schar an Mithelfern nötig.

Den zahlreichen haupt- und ehrenamtlich engagierten Helferinnen und Helfern, die sich oft kurzfristig, mit engagiertem Einsatz eingebracht haben, gilt an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich unser großer Dank! Ohne Sie alle wäre die Sanierung und Modernisierung des Pfarr- und Jugendheims sowie der Kirche in Röhe nicht so gut gelungen. Ihnen allen ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Herzliches Dankeschön an die Helfer



Wir danken allen, die im Rahmen der Baumaßnahme „Kirchenheizung Röhe“ bei den Aus- und Einräumarbeiten tatkräftig geholfen haben. Besonderer Dank gilt der Feuerwehr, die u.a. für die nötige Beleuchtung gesorgt hat sowie unseren Landwirten Herrn Braunleder und Herrn Kuckhoff, die einen reibungslosen Transport ermöglicht haben. Der Karnevalsgesellschaft danken wir nicht nur für die Mithilfe sondern auch für das Entgegenkommen bei der Nutzung des Pfarrheims.

Gemeinsame Bestattung von „Frühchen“ auf dem Friedhof unserer Pfarre am 22. Februar

Die nächste gemeinsame ökumenische Trauerfeier für früh geborene Kinder findet statt am Freitag, 22. Februar. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle, Dürener

Straße, zu einem Wortgottesdienst mit anschließender Beisetzung auf dem Frühchenfeld. Wir laden alle Betroffenen mit ihren Familien und Freunden sowie Gemeindemitglieder herzlich zur Teilnahme ein!

Neuer Trauergesprächskreis beginnt im März

Am 11. März beginnt wieder ein neuer Trauergesprächskreis mit 4 Treffen. Eingeladen sind alle, die einen nahestehenden Menschen durch den Tod verloren haben und sich in der Situation der Trauer mit anderen austauschen möchten. Die Gesprächsreihe soll helfen, besser mit der Trauer leben zu lernen und für sich selbst wieder neue Lebensperspektiven zu entwickeln. Die Treffen finden statt im Pfarrhaus von St. Peter und Paul, jeweils montags von 16.00 – 17.30 Uhr, am 11. und 18. März sowie am 1. und 8. April 2019. Anmeldungen für die Teilnahme an den 4 Terminen, die eine zusammenhängende Einheit bilden, nimmt das Pfarrbüro entgegen bis 7. März. Begleitet werden die Treffen von Sr. Martina, Pastoralreferentin, und Thomas Kolligs, Gemeindefereferent und Krankenhausseelsorger.

Sr. Martina

Da berühren sich Himmel und Erde

Ökumenische Exerzitien im Alltag



Auch in diesem Jahr sind Interessierte wieder herzlich eingeladen zu einem gemeinsamen Glaubensweg auf Ostern hin in Form von Exerzitien im Alltag. Sie wollen eine Hilfe sein, um die persönliche Gottesbeziehung zu vertiefen und zu verlebendigen.

Es zieht sich wie ein roter Faden durch die Heilige Schrift, wie sehr Gott daran gelegen ist, dass das Leben der Menschen gelingt. In Jesus Christus wird auf besondere Weise deutlich, wie der Himmel die Erde berührt:

- In der Begegnung mit IHM scheint den Menschen etwas auf, das ihr Leben verändert – *da berühren sich Himmel und Erde!*
- In der Begegnung mit IHM spüren Menschen etwas, das auch das Unerlöste und Dunkle in ihnen heilend umfasst – *da berühren sich Himmel und Erde!*
- Und wenn Thomas seinen Finger in die Wunden des Auferstandenen legen darf, dann *berühren sich* auch dort im wahrsten Sinn des Wortes *Himmel und Erde*.

Die Exerzitien im Alltag wollen helfen, diesen Berührungspunkten von Himmel und Erde auch in meinem eigenen Leben – hier und heute – auf die Spur zu kommen.

Die Gruppe der Teilnehmenden trifft sich wöchentlich jeweils montags an folgenden Terminen: 11., 18. und 25. März sowie 1., 8. und 15. April, jeweils 19.30 – 21.00 Uhr in der Kapelle des St. Antonius-Krankenhauses.

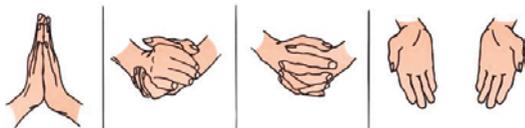
Parallel dazu gibt es eine Vormittagsgruppe, die sich jeweils freitags in St. Severin / Weisweiler von 9.30 Uhr – 11.00 Uhr trifft: 8., 15., 22. und 29. März sowie 5. und 12. April. Bei jedem Treffen besteht Gelegenheit zum Austausch miteinander, wir gönnen uns eine gemeinsame Zeit der Stille, und es werden Impulse für den persönlichen Weg durch die folgende Exerzitienwoche gegeben.

Der Teilnehmerbeitrag für die Materialien beträgt 6,- €. Er kann entweder bei der Anmeldung oder beim ersten Treffen bezahlt werden.

Begleitet wird der Kurs von Pastoralreferentin Sr. Martina Kohler SSpS, Gemeindefereferent Manfred Jousen (Tel. 02403 / 55 629 58) und Pfarrerin Ulrike Sommer (Tel. 02403 / 951291). Dort können Sie auch nähere Infos erhalten.

Ihre verbindliche Anmeldung für die Teilnahme an allen 6 Treffen erbitten wir bis 6. März im Pfarrbüro. Bitte geben Sie dabei an, in welcher der beiden Gruppen Sie mitmachen möchten.

Besinnungstag für Ehrenamtler am 16. März



Alle interessierten Ehrenamtlichen unserer Pfarre sind am Samstag, dem 16. März, von 10.00 – 16.30 Uhr herzlich zu einem Besinnungstag im Mutterhaus der Aachener Franziskanerinnen, Elisabethstraße 19 in Aachen eingeladen. Der

Tag steht unter dem Thema „Wenn ich beten könnte...“ und wird begleitet von Sr. Martina. Kosten entstehen keine, da das Angebot ein Dank der Pfarre für die ehrenamtliche Arbeit sein soll. Anmeldungen bitte bis 13. März im Pfarrbüro.

Sr. Martina

Rückblick

Wohltätigkeitskonzert in St. Antonius

Zum ersten Mal fand das traditionelle Konzert im Pfarrheim Röhe statt. Neben Texten und musikalischen Beiträgen von Eva und Jonas Krahl (Klavier und Saxophon) und Frau Barbara Lietz (Querflöte) war der Chor der englischsprachigen afrikanischen Gemeinde ein besonderes Highlight. Der Spendenerlös von 780 Euro kommt selbstverständlich vollständig der Aktion von Herrn Prof. Steffens zu Gute. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, Besucher und Spender.

Gottesdienst „Weihnachten anders“



An Heiligabend haben sich ungefähr 200 Menschen auf Hof Lenzenfeldchen getroffen zum Gottesdienst „Weihnachten anders“. Ein großes Fragezeichen in der Krippe regte uns zu der Frage an, was oder wen wir an Weihnachten erwarten. Von verschiedenen Texten und Impulsen ließen wir uns dazu Anstöße geben. Zwischendurch gab es die Möglichkeit, bei einem Getränk in Austausch miteinander zu kommen und ein persönliches Anliegen aufzuschreiben, das in die Krippe gelegt werden konnte. Davon wurde reger Gebrauch gemacht. An dieser Stelle nochmal ein herzlicher Dank an alle, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Gottesdienstes tatkräftig geholfen haben. Die positive Resonanz vieler Teilnehmer ermutigt uns zur Wiederholung eines solchen Angebotes.

Sr. Martina

Liturgie

Blasiussegen

Der Blasiussegen hat eine lange Tradition in unserer Kirche. Der Legende nach hat der Hl. Blasius während seiner Gefangenschaft in einem römischen Gefängnis einem jungen Mann, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte, das Leben gerettet. Deshalb erteilt die Kirche den Blasiussegen zum Schutz gegen Halskrankheiten. Darin kommt das gläubige Vertrauen auf die Heilszusage Gottes gerade auch für das leibliche Wohlergehen des Menschen zum Ausdruck.

Der Blasiussegen wird erteilt: am 2. Februar in der Kapelle des St. Antonius Hospitals nach der Abendmesse und nach allen Gottesdiensten am 3. Februar (9.30 Uhr und 19.00 Uhr St. Peter und Paul; 11.00 Uhr St. Bonifatius und St. Antonius).

Mundartmesse

Am Sonntag, 10. Februar feiern wir den Gottesdienst in St. Antonius um 11 Uhr wieder in rheinischer Mundart. Traditionsgemäß wird auch in diesem Jahr Prinz Paulo I. mit Gefolge den Gottesdienst besuchen.

„Fries der Lauschenden“ –

Betrachtungen zum Werk von Ernst Barlach



Im Rahmen der Vespergottesdienste immer mittwochs um 19 Uhr in St. Antonius-Röhe beschäftigen wir uns im Februar mit dem Skulpturenwerk "Das Fries der Lauschenden" von

Ernst Barlach. Die einzelnen Figuren werden mit meditativen Texten betrachtet und musikalisch interpretiert. Dabei werden neben modernen Musikstücken auch Werke von Kantor Franz Surges eingespielt. Nutzen Sie die Gelegenheit, aus der Hektik unserer Zeit abzutauchen und für eine kurze Zeit Ruhe zu finden. (Bild: wegkreuz.de)

Gottesdienst im Senotel

Am Freitag, dem 15. Februar, findet um 16.00 Uhr im Senotel ein Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung statt. Gäste sind herzlich willkommen.

Kinder- und Familien



Sternsinger

Wir blicken auf eine gelungene und sehr harmonische Sternsinger-Aktion zurück, in der wir Gottes Segen in die Häuser unserer Gemeinde getragen, Spenden für Kinder in Not gesammelt haben und in der Gemeinschaft der Gruppe sehr viel Spaß hatten.

In diesem Jahr sind wir stolz eine Summe von 14.784,63€ nach Bangladesch senden zu

können, um dort unser alljährliches Schulprojekt der Organisation „Netz“ weiterhin zu unterstützen.

Wir danken allen Helfern und Unterstützern der Aktion und allen Menschen in Eschweiler, die uns die Türen geöffnet und uns freudig empfangen haben.

Nora Hillesheim

Familiengottesdienste im Februar

Im Monat Februar feiern wir zu folgenden Zeiten in unseren Gemeinden Familiengottesdienste:

WANN	WAS	WO
So 03.02.2019 um 11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Kerzensegnung für die Kommunionkinder aus St. Antonius und St. Peter und Paul	St. Antonius, Röhe
So 03.02.2019 um 11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Kerzensegnung für die Kommunionkinder aus St. Bonifatius	St. Bonifatius, Dürwiß
So 10.02.2019 um 09.30 Uhr	Familiengottesdienst	St. Peter und Paul
So 18.02.2019 um 11.00 Uhr	KEIN FAMILIENGOTTESDIENST	St. Bonifatius, Dürwiß

Alle sind herzlich zu den Familiengottesdiensten eingeladen!

Gemeindereferentin Heike Sorgenfrey

Frauen

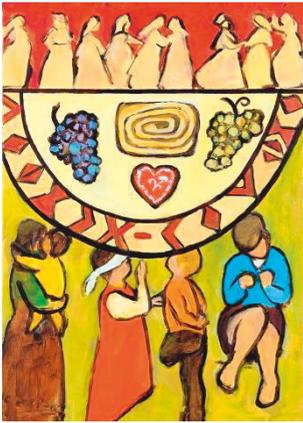
Karnevals-sitzung der KfD

Zur großen Sitzung der Eschweiler Frauengemeinschaften laden wir am 21. Februar ab 19 Uhr herzlich in die Weisweiler Festhalle ein. Wir präsentieren an diesem Abend das „best-off“ des Eschweiler Karnevals. Lassen Sie sich von originellen Büttreden, tollen Tänzen und stimmungsvoller Mundartmusik verzaubern. Karten sind bei allen Vorsitzenden der KfD und im Zentralen Pfarrbüro zum Preis von 9 Euro erhältlich.

Brigitte Esser

Frauengemeinschaft Röhe feiert Karneval

Die traditionelle Röher Frauensitzung findet in diesem Jahr am 27. Februar in der Mehrzweckhalle Röhe statt. Die Karten können ab sofort bei Frau Margarete Bach (Tel. 28026) bestellt werden. Die Kartenausgabe ist am Sonntag, 17.02. um 12 Uhr nach dem Gottesdienst im Pfarrheim.



Weltgebetstag der Frauen – „Kommt, alles ist bereit!“

Am 1. März findet um 15 Uhr der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen im Gemeindezentrum St. Antonius, Röhe statt. Das diesjährige Thema ist das Leben der Frauen in Slowenien. Im Anschluss an die Feier lädt die KfD der Pfarre St. Antonius ins Pfarrheim zu Kaffee und Kuchen ein.

Brigitte Esser

Bild: „Come – Everything is ready“, Rezka Arnuš, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Senioren

Karneval bei den Senioren St. Peter und Paul

Am 5. Februar findet wieder der traditionelle Prinzenempfang im Kinder- und Jugendzentrum statt. Wie immer starten wir um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Nach einem Gläschen Sekt beginnt ein kleines, aber feines karnevalistisches Programm mit Büttensreden und Tänzen. Der Höhepunkt wird der Einmarsch des diesjährigen Prinzen Paulo I. mit seinem Zeremonienmeister Pedro, seinen Pagen, den Prinzenbläsern und dem gesamten Prinzentross sein. Für die musikalische Untermalung des Nachmittags sorgt in bewährter Weise Peter Heinz Arnolds. Für diese Veranstaltung erhalten Sie Karten zum Preis von 5 Euro. Kaffee und Kuchen sind im Preis inbegriffen. Kartenbestellung unter der Telefonnummer: 02403/27443



Caren Leuchter

© Twitter und andere / CC-by 4.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>)

Karneval beim Röher Kreis

Herzliche Einladung zum karnevalistischen Nachmittag beim Röher Kreis.
Ort: Röher Pfarrheim, Termin: 14. Februar, Beginn: 15.30 Uhr. Kosten: Spenden werden gerne genommen. Nach gemeinsamem Kaffee und Kuchen starten wir ein buntes karnevalistisches Programm, gestaltet von heimischen Kräften. Unter anderem erwarten wir: Prinz Paulo I. und Zerem Pedro mit Gefolge und die Jugend- und Kindertanzgruppen der Karnevalsgesellschaft Onjekaučde. Für Gehbehinderte wird ein Fahrdienst angeboten (Braunleder Tel. 29071, Hohenschue 21571).

Familienzentrum St. Peter und Paul

Eltern-Kind-Gruppe

Montags in der Zeit von 10 Uhr bis 11.30 Uhr findet im Familienzentrum / Englerthsgärten 2 eine Eltern-Kind-Gruppe statt. Eltern mit Kleinkindern haben hier die Möglichkeit, sich bei einer Tasse Kaffee/Tee auszutauschen und ihren Kindern erste Spielerfahrungen mit Gleichaltrigen zu ermöglichen. Es handelt sich um ein unverbindliches und kostenloses Angebot – wir freuen uns auf Sie!
Weitere Informationen bei Frau Lausberg unter 02403 / 830448



Wort des Lebens Kreis

Jeden letzten Mittwoch im Monat trifft sich ab 16.30 Uhr im Familienzentrum ein „Wort des Lebens-Kreis“. Wir wollen versuchen, mit dem Evangelium zu leben und tauschen uns dazu aus. Das Februarwort lautet: „Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34,15) Eine Anmeldung erleichtert uns die Vorbereitung, ist aber nicht verpflichtend.
02403/22669

Kindergarten St. Theresia

Rückblick

Bereits im Dezember haben wir uns von unserer langjährigen und wertvollen Kollegin Beata Schwamborn verabschiedet. Frau Schwamborn ging zum Ende des Jahres in den wohlverdienten Vorruhestand. Mit einer kleinen Feier und gemeinsamen Frühstück hatten Kinder, Eltern, Kolleginnen und Trägervertreter die Möglichkeit, sich bei Frau Schwamborn für ihre gute Arbeit zu bedanken und ihr alles Gute für die Zukunft zu wünschen!

Termine

Am Freitag, 8. Februar findet um 10 Uhr unser nächster Minigottesdienst in unserer Pfarrkirche St. Peter und Paul statt. Gemeinsam mit Pfarrer Datené feiern wir einen kindgerechten Wortgottesdienst. Sie sind herzlich eingeladen.

Auch wir feiern Karneval! Am Montag, 25. Februar startet um 14 Uhr unsere Karnevalsfeier mit den Familien unter dem Motto „Zirkus“. Wir freuen uns auf eine ausgelassene Zeit und eine schöne Feier!



Claudia Lausberg

Aktivitäten des Trägervereins

Bürgerbegegnungsstätte Eschweiler Ost (BEO e.V.)

Die Bürgerbegegnungsstätte lädt jeden 1. Freitag im Monat in der Zeit von 17 bis 18 Uhr zur Bürgersprechstunde ein für Fragen, Anregungen aber auch für Kritik. Wir freuen uns auf rege Beteiligung.

Am 10. März von 15 bis ca. 18 Uhr findet wieder der inzwischen sehr beliebte Senior/innen-Nachmittag BINGO spielen statt.

Hierzu laden wir auch gerne männliche Senioren ein, mit uns ein paar gesellige Stunden zu verbringen.

Irischer Abend

Am 30. März 2019 um 19 Uhr lädt der Verein Bürgerbegegnungsstätte zum lang erwarteten Irischen Abend ein.

Wo: Bürgerbegegnungsstätte Eschweiler Ost e.V., Moselstr. 10, 52249 Eschweiler
Sie dürfen gespannt sein auf stimmungsvolle und fetzige Musik und für das leibliche Wohl ist mit typischen Gerichten bestens gesorgt.

Details werden im Weggefährten März bekannt gegeben.

Sophia Kahlen

Trägerverein Bürgerbegegnungsstätte Eschweiler Ost e.V. (BEO e.V.)

Musik

Vorankündigung Konzert „Duo Unicum“ am 9. März

Am 9. März findet um 19 Uhr ein Konzert des Duos Unicum in der Pfarrkirche St. Peter und Paul statt. Das Aufeinandertreffen von Kanklès und keltischer Harfe, zweier volkstümlicher Saiteninstrumente, ist einmalig in der Welt. Als erstes Duo lassen Ingrida Spalinskaitė-Kurienė und Giedrė Šiaulytė keltische und baltische Klänge durch die Verbindung der Instrumente verschmelzen. Mit Stücken von: J. Pachelbel, C. Monteverdi, C. Debussy u.a.

Vereine

Sammlung des Elisabethvereins

Die Sammlung des Elisabethvereins findet am 9. Februar in der Kapelle des St. Antonius Hospitals und am 10. Februar in den Heiligen Messen in St. Peter und Paul statt.

Termine der Kolphingsfamilie

- | | |
|-----------------------|--|
| Freitag, 08. Februar | 20.00 Uhr Hotel Flatten Kostümsitzung der Bösen Buben |
| Dienstag, 19. Februar | 20.00 Uhr Hotel Flatten Vorstandssitzung |
| Freitag, 22. Februar | „Ü60 Gruppe und jünger: 19 Uhr Talbahnhof
Der beliebte Abend mit Klaus Klaes „Ostermann & Erben“
Anmeldung bis 3.Februar bei Herbert Engels, Tel. 921859
oder e-mail: he-kpf-eschweiler@web.de |

Aus Region, Bistum und Weltkirche

Willkommensfeier des Bischofs am 9. März

Die jährliche Taufzulassung der erwachsenen Taufbewerber/innen aus dem ganzen Bistum durch den Bischof findet seit 2015 im Rahmen einer Wort-Gottes-Feier am Vorabend des 1. Sonntags der Österlichen Bußzeit statt, in diesem Jahr am 9. März um 17.30 Uhr im Aachener Dom. Zusätzlich sind auch die Neugetauften des Vorjahres eingeladen sowie die wieder in die katholische Kirche Eingetretenen bzw. Übergetretenen. Vor dem Gottesdienst gibt es Gelegenheit zur Begegnung mit Bischof Helmut Dieser und untereinander bei Kaffee und Kuchen in einer lockeren Atmosphäre. Auch aus Eschweiler konnten wir einige Personen zur Willkommensfeier anmelden und freuen uns über ihren Weg.

Sr. Martina

Judith und der Mann von Schindlers Liste – Film und Lesung im Apollo Kino, Aachen

Die Premiere des Films Schindlers Liste jährt sich dieses Jahr zum 25. Mal. Daher zeigt die Bischöfliche Akademie am 24. Februar um 14 Uhr im Apollo Kino in Aachen, Pontstraße 141 den Film „Judith und der Mann von Schindlers Liste“. Angela Krumpen liest vorher aus ihrem Buch und steht nachher für Fragen und zur Diskussion zur Verfügung. Der Eintritt kostet 7 Euro (bitte zahlen Sie vor Ort). Anmeldung bitte bis 19.02., Bischöfliche Akademie Aachen, gisela.koeching@bistum-aachen.de, Tel. 0241/47996-22.

Upcycling, was ist das?

Beim Upcycling (sprich: Apsaikling) werden Abfallprodukte in neuwertige Gebrauchsgegenstände umgewandelt.

Das Wort Upcycling bedeutet: „Wiederverwertung nach oben“. Durch die Wiederverwertung des alten Stoffes kommt es zu einer Aufwertung des verwendeten Materials.

Das Wort „Upcycling“ gibt es noch nicht lange. Aber die Idee, aus Altem etwas Neues zu machen, existiert schon sehr lange. So haben unsere Großeltern aus alter Bekleidung neue Hosen und Jacken geschneidert. Auch unser „Fleckerlteppich“ ist ein richtiges Upcycling-Produkt. Aus alten Stoffresten wird ein neuer Teppich gewebt. Besonders in Gesellschaften, die nicht über viele Rohstoffe verfügen, spielt das Upcycling eine große Rolle. So verwendet der afrikanische Stamm der Masai Autoreifen für seine Sandalen.

Auch bei uns ist das Upcycling richtig modern geworden. Es gibt Handtaschen aus Kaffeepackungen, Schultaschen aus Lastwagenplanen und Möbel aus Holzpaletten. Mit Upcycling schont man Rohstoffe, vermeidet Müll und spart Geld. Das sind drei Gründe, die dich einladen, selbst Materialien wieder zu verwerten. Versuche, erfinderisch zu sein und hab Spaß damit!

3 Anregungen für Upcycling



len, wenn man will.

Alte Getränkeflaschen verwandeln sich in nette Vasen. Vorher Flasche säubern und Etikett ablösen. Fertig!

Aus: Katholische Kinderzeitschrift Regenbogen Nr. 02 – 2018/19, S. 19, In: Pfarrbriefservice.de

Auch wenn du kein geschickter Tüftler oder keine begabte Bastlerin bist, hier sind für dich drei Ideen, wie du alte Dinge upcyclen kannst:

Zu kleine oder alte Gummistiefel werden zu bunten und lustigen Blumentöpfen.

Gereinigte Metall Dosen sind robuste Behälter für Stifte und Kleinkram. Man kann sie bema-

